



MEDIENMITTEILUNG

Zusätzliche Jagd auf Wildschweine an drei 3 Samstagen im Januar

Da die Wildschweinbestände im letzten Jahr zurückgegangen sind, hat das Amt für Wald, Wild und Fischerei entschieden die Jagd auf Wildschweine nicht bis Ende Januar zu verlängern. Einzelne Rotten werden aber in den Gebieten mit den grössten Schäden zusätzlich bejagt. Diese Zusatzjagden in den Regionen finden am 16, 23 und 30 Januar statt.

Bis Ende Dezember wurden im Kanton Freiburg 20 Wildschweine von den Jägern erlegt. Diese Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr mit 69 erlegten Wildschweinen eher tief. Gleichzeitig haben sich aber auch die von den Jägern bezahlten Wildschweinschäden um mehr als die Hälfte auf ca. 15'000 Franken verringert. Beides sind Hinweise darauf, dass die Wildschweinbestände seit dem letzten Winter gesunken sind. Aus diesem Grund wurde die Wildschweinjagd nicht bis Ende Januar verlängert. Da sich die bisherigen Schäden auf einige Regionen und einzelne Rotten konzentrieren, organisiert das Amt aber an drei Samstagen im Monat Januar eine Zusatzjagd auf Wildschweine in den Schadensgebieten.

Für diese Zusatzjagd wurden die Jäger vom Freiburger Jagdverband aufgeboten. Sie müssen neben dem Winterpatent (Patent D) auch über Erfahrung mit Wildschweinen verfügen und in den besonders durch Schäden betroffenen Regionen bei der Schadensprävention aktiv sein.

Die durch Wildschweine verursachten Wühl- und Frassschäden am Kulturland lassen sich durch den Einsatz von Zaunmaterial (Einzäunen einzelner landwirtschaftlicher Kulturen wie Mais und Kartoffeln in der sensiblen Zeit), der wildfreundlichen Wahl der Anbauflächen (nicht bis zum Waldrand anpflanzen) und durch das aktive Ausbessern von Schäden im Grasland (durch die Jägerschaft) wirksam reduzieren.

Im Rahmen der geplanten erweiterten Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Wald, Wild und Fischerei und der Jägerschaft werden unter anderem solche Ausbesserungsarbeiten gefördert und dokumentiert, so dass in Zukunft diejenigen Jäger, die sich aktiv an der Schadensverhütung beteiligen, auch auf die Zusatzjagden eingeladen werden können. Diese jagenden Wildschweinkenner werden in Zukunft den Erfolg der Jagd im Kanton erhöhen und gleichzeitig auch die Schäden auf ein für alle tolerierbares Mass begrenzen.

Freiburg, den 15. Januar 2010